



BRAUTKLEID SCHNITTFORMEN, WELCHE IST DEINE?

Meerjungfrau, Trompete oder Duchesse – Silhouetten, Ausschnittvarianten und Ärmelformen der Brautkleider sind vielfältig wie nie.

Falls Du Deine Kenntnisse etwas auffrischen möchtest, findest Du hier die geläufigsten Fachausdrücke aus der Braut- und Abendmode.

Viel Spaß beim Durchlesen!

DAS
Brautstübchen
DEIN ZAUBERMOMENT



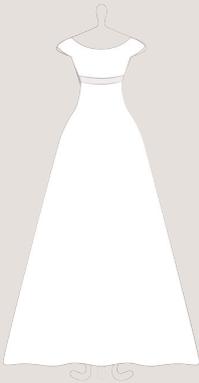
A-LINIE

Diese Schnittform erinnert an den Buchstaben „A“, mit körpernah geschnittenem Oberteil und mehr oder weniger ausgestelltem Rock. Die A-Linie streckt und ist ideal für jede Figur. Auch wenn Du schwanger bist, ist dies ein günstiger Schnitt. Die ersten Kleider in A-Linie entwirft übrigens Christian Dior in den 1950er Jahren.



DUCHESS

Für eine stilechte Märchenhochzeit wählst Du ein Brautkleid in Duchesse- oder Balllinie. Der glockige Rock ist wesentlich weiter ausgestellt als bei der A-Linie und erhält Volumen mit Lagen von Tüll oder einem Reifrock. Duchesse ist optimal für Frauen mit schlankem Oberkörper und femininen Kurven und eignet sich auch für die beginnende Schwangerschaft.



EMPIRE

Brautkleider im Empirestil sind eher schmal geschnitten, charakteristisch ist die direkt unter der Brust sitzende Taillennaht. Der an die Mode der Antike erinnernde Empireschnitt ist im ausgehenden 18. Jahrhundert Gegenreaktion auf die extrem taillierten, geschnürten Korsetts. Der Schnitt eignet sich für jede Figur und passt perfekt für Bräute mit großer Oberweite und Schwangere.



ZWEITEILER (MIX & MATCH)

Hier kannst Du Top und Rock individuell aussuchen und zu Deinem persönlichen Traumkleid zusammenstellen. Die klassische Variante besteht in Korsage mit Rock, aber auch Spitzenbody oder Crop Top passen gut. Mit Zweiteilern kannst Du auch gut eine kurze Brautkleidvariante stylen, zum Beispiel für die Party am Abend. Auch Hosen können Teil des Mix & Match Programms sein.



TROMPETE

Genau wie auch das Instrument ist die Trompetensilhouette oben zunächst eng anliegend geschnitten, vom Oberteil bis zu Hüfte und Oberschenkel. Etwa ab der Mitte der Oberschenkel geht der Rock in eine leicht ausgestellte Form über und erinnert an den Schalltrichter einer Trompete. Bist Du groß und sportlich oder schlank und femi-



MEERJUNGFRAU

Hier setzt der Rock frühestens ab dem Knie zum typischen „Fish Tail“ an. Das Oberteil ist verführerisch und körpernah geschnitten. Schon im Hollywood der 1930er und 50er Jahre macht die Silhouette mit Filmstars wie Mae West oder Marilyn Monroe Furore. Die Meerjungfrauenlinie mit Glamourfaktor ist perfekt für die kurvige Figur oder große sportliche Frauen.



ETUIKLEID

Die Etuisilhouette ist gerade und schmal, Taille und Hüfte sind betont. Jacky Kennedy macht Anfang der 1960er Jahre den eleganten Etuischnitt in Knielänge populär. Als Hochzeitskleid in lang oder kurz steht das Etui schlanken Frauen am besten. Wenn Du etwas kleiner bist, streckt ein Etuikleid optisch.



MINIKLEID

Als Mary Quant in den 1960er Jahren den Mini erfindet, wird auch die Brautmode kürzer. Die Hochzeitskleider enden oberhalb der Knie und wirken frech und sexy. Ob Du klein und zierlich bist oder groß und langbeinig: Eine Silhouette in Mini bringt Deine schönen Beine erstklassig zur Geltung. Mischformen präsentieren sich vorne kurz und laufen hinten lang oder mit Schleppe aus.